

Der Portland-Spezial.
Eine Kenderung im Fahrplan der Burlington Linie nach dem Nordwesten tritt am 4. Mai ein. Am und nach diesem Datum verläßt die Portland-Spezial die Hauptpunkte wie folgt: St. Joseph 8:30 Abends, Omaha 11:10 Abends, Lincoln 1:05 Morgens, Grand Island 3:42 Morgens, Broken Bow 6:04 Morgens, Alliance 10:35 Morgens, ankommt in Helena, Spokane, Tacoma, Seattle und Portland, zu ungefähr derselben Zeit wie jetzt.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, die ihr immer gekauft habt

Tragt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

\$45.00 Californien und jurad.

Lidets zum Verkauf 21, bis 27, April 27, Mai bis 3. Juni 27 bis 3. August.

Liberaler Lieberliebe-Arrangements und Gültigkeitsdauer.

Für weitere Einzelheiten fragt den nächsten Burlington Agenten oder laßt Euch einen „California-Golden“ schicken von A. Francis, Gen. Pass. Agt., Burlington Route, Omaha, Neb.

Tragt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

SADDLES HARNESS OR HORSE COLLARS

With this Brand on are the Best Made

H.B. BRAND

ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY.

MANUFACTURED BY **HARPHAM BROS. CO.** LINCOLN, NEB.

Big Horn Basin

A rich but undeveloped tract in Northwestern Wyoming. Contains wonderfully good openings for small ranches along good streams. A million acres of land open for settlement under U. S. land laws.

Big Horn Basin Folder free on request.

J. Francis, G.P.A., Omaha.

REVIVO RESTORES VITALITY

Made a Well Man of Me.

THE GREAT FRENCH REMEDY

produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It quickly and surely restores Nervousness, Loss of Vitality, Impotency, Nightly Emissions, Loss of Power, Failing Memory, Aching Joints, and all effects of self-abuse or excess and indigestion, which unite one for study, business or marriage. It not only cures by starting at the seat of disease, but it acts on the nerves and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off insanity and Consumption. Insist on having REVIVO, no other. It can be carried in vest pocket. By mail \$1.00 per package, or six for \$5.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money. Beware of cheap imitations.

ROYAL MEDICINE CO., 16-20 Plymouth Pl., Chicago, Ill.

Bei Baumann & Baumann, Grand Island.

Keine übertrieben hohe Fahrpreise auf den Zügen der „Nickel Plate“ Eisenbahn.

Während in allen Großstädten der Nickel Plate Eisenbahn...

NICKEL RATE

CHICAGO & NEW YORK CITY
CHICAGO & BOSTON

BATES LOWER THAN VIA OTHER LINES

Rein Wechseln der Bahnmoggen nach New York über die

Ladawanna Eisenbahn: Durchlaufende Schlafwagen nach New York über die West Shore Eisenbahn

Durchlaufende Schlafwagen nach Boston über die

West Shore u. Fitzburg Eisenbahn

Wegen genauer Auskunft über Fahrpläne, Abfahrtszeiten, etc. fragt den nächsten Burlington Agenten oder laßt Euch einen „Nickel Plate“ Folder schicken von J. Francis, Gen. Pass. Agt., Burlington Route, Omaha, Neb.

Ausland.

Retirter Granatpflanzler.

In Algerien fiel neulich während der Schließung einer die Stadt beherrschenden Batterie ein Granatpflanzler auf die Terrasse eines am Meer gelegenen Restaurants. Unter den Gästen entstand großer Schrecken, drei Personen wurden verletzt.

Vitentat eines Geisteskranken.

In der Landesirrenanstalt zu Sternberg in Mähren überlebte ein geisteskranker Prerauer Lehrer Rifanek im Sprechzimmer eine Frau Namens Wodicka, die mit ihrem Sohne in die Anstalt kam, um ihren geisteskranken Gatten zu besuchen. Der Irrenhelfer stürzte sich auf die Frau und erzwang sie, ehe ihr Jemand Hilfe leisten konnte.

Im Kinderwagen ersticht.

In der italienischen Armee schlugen sich nicht nur die Offiziere, sondern auch die Unteroffiziere und Sergeanten. Wegen irgend einer Lappalie duellierten sich kürzlich in Turin zwei Sergeanten der Artillerie. Im Eifer des Gefechtes entfiel dem Einen der Säbel und, um ihn aufzuheben, hüftete er sich rasch, wobei ihm die Spitze der zu Boden fallenden Waffe mitten in's Herz drang.

Polnischer Patriotismus.

Die verwitwete Gräfin Helene Nier hat ihr Wiener Palais dem Lande Galizien mittelst Schenkungs-Urkunde überlassen. Die Widmung wurde rechtsgültig gemacht und verfügt, daß in dem Palais die Amtsräume und die Wohnung des polnischen Landeshauptmanns untergebracht werden. Wenn jemals das Landeshauptmannministerium abgeschafft wird, muß das Palais einem anderen nationalen polnischen Zweige dienen.

Generöse Stiftung.

Der kürzlich in Rom verstorbene Senator und ehemalige Präfekt Giuseppe Senofales, einer der tüchtigsten Verwaltungsbekämten Italiens, hat sein Vermögen von 1,200,000 Lire für Studienzwecke bestimmt in der Weise, daß aus dem sieben Orten, an denen er als Präfekt gewirkt hat, je ein junger Mann für fünf Jahre die Mittel zum Studieren erhält, und daß alle drei Jahre ein Preis von 100,000 Lire für wissenschaftliche oder literarische Arbeiten ausgesetzt wird.

Eigenartiger Eisenbahnunfall.

Bei Limbach in Bayern fuhr leithin der Münchner Schnellzug an einem Vorortszug vorbei. Von der Lokomotive des Schnellzuges fiel zufällig die Schladenschleife herab. In Folge der Geschwindigkeit, in der beide Züge an einander vorbeifuhren, wurde sie durch die Stirnwand eines Personenzuges des Vorortzuges, die vollständig in Stücke ging, hindurchgedrängt und traf einen Passagier am Kopfe. Der Verletzte erlitt einen schweren Schädelbruch.

Ein Jägergrab.

Der jüngst verstorbene Prinz Albert von Sachsen-Altenburg hat seine letzte Ruhestätte in medlenburgerischer Erde mitten im Walde gefunden. Am Grabe nahmen Jäger den Sargdel ab, und die Leiche, welche in mit Tannenzweigen bedeckten Weiden eingehüllt war, wurde ohne Sarg in die etwa 13 Fuß tiefe, mit Tannenzweigen geschüttete Grube hinabgesetzt. Nach Gebet und Segen wurde die Grube zugeschüttet und mit einem einfachen weissen Holzkreuze bezeichnet. Die Anordnungen entsprachen den letzten Wünschen des verstorbenen Prinzen.

Kampfin der Redaktion.

Das in Lima, Peru, erscheinende Blatt „La Idea Libre“ brachte jüngst einen Artikel, in welchem die Söhne des Directors der Konkurrenzzeitung „El Comercio“ böse mitgenommen waren. Herr Luis Viro Quisada, der Vater der schwer beleidigten jungen Leute, sandte daraufhin dem Herrn Luis Taffara, dem Herausgeber der „Freien Idee“, seine Karte, um diesen entweder zu einem Widerruf oder zu einer Reparation mit den Waffen zu zwingen. Einer der Kartenträger war der junge 21jährige Luis Pajos Varela. Er und der andere Zeuge hatten in der Redaktionskammer der „Idea Libre“ taum ihren Auftrag empfangt, da geriet es auch schon mit Herrn Taffara in einen heftigen Wortwechsel, der schließlich damit endete, daß Taffara von dem Redaktionsleiter Gebrauch machte, und kurz hinterinander mehrere Schüsse abfeuerte. Es folgte eine heftige Körper an Körper, um den wütenden Zeitungsdirektor vor Allen einmal zu entwandern, und nachdem diese erreicht und er der Polizei überliefert war, konnte man das angerichtete Unheil übersehen. Der junge Luis Varela lag tot am Boden, der andere Zeuge war schwer verletzt worden, und ebenso hatte auch noch ein anderer junger Mann einige bedenkliche Schußwunden davongetragen.

Doppelselbstmord eines Liebespaars.

In einer Partisanen-Anlage in Hannover wurde unlängst früh Morgens ein gemeinsam in den Tod gegangenes Liebespaar aufgefunden. Das gut gekleidete junge Paar saß sich fest umschlungen haltend, auf einer Bank. Beide gleichmäßig mit einer Schußwunde in der Stirn und in der Brust; der junge Mann hielt noch den Revolver in der Hand. Neben der Bank stand ein Krankenstuhl, woraus zu schließen ist, daß der als Jäger bekannte junge Mann von seiner Geliebten bis an den Ort der That gefahren wurde.

Entschuldigter Unfälle.

Unlängst erloschen in Landberg a. L. Bayern, plötzlich alle elektrischen Lampen und die ganze Stadt lag buchstäblich im Dunkeln. Und die Ursache? Die Betriebskraft des Elektrizitätswerks liefert der Mühlbach und in diesen war ein Pferd gestürzt. Um es lebend herauszubringen, mußte das Wasser abgelassen werden und dadurch kam das Wert einige Zeit zum Stillstand. Die Bürger fanden das zwar nicht ganz in Ordnung, beruhigten sich aber, als sie hörten, daß der Gaul dem Brauer gehörte, der zur Zeit das beste Bier hat.

Der sporadische Kronprinz.

Der in Bonn studierende deutsche Kronprinz Wilhelm, welcher dem dortigen Corps „Borussia“ angehört, machte jüngst mit mehreren Vorurufen von Bonn aus einen Ausflug nach dem Kloster Maria Laach. Dabei benutzte die -Gesellschaft für die Eisenbahnfahrt einen Wagen vierter Klasse, weil, so äußerte der Kronprinz, es darin luftiger und geräumiger sei, als in der ersten und zweiten Wagenklasse, und weil der Fahrpreis billiger sei.

Dankbarer Hausbesitzer.

Der Eigentümer eines von acht Parteien bewohnten Hauses in Bern, Schweiz, überbrachte jüngst jeder derselben ein Geschenk von 20 Francs mit der Motivierung, es habe sich während des verflorenen Jahres seine Partei über die andere beschiedert, auch keine einzelne zu Klagen Anlaß gegeben. Das habe ihn so gefreut, daß er eine Anerkennung verabsolge mit dem Wunsche, dies auch über's Jahr wiederholen zu können.

Rabiate Kuh.

In einer belebten Straße von Halle, Provinz Sachsen, wurden leithin durch eine wild gemordene Kuh, die ihrem Transporteur vor dem Schlachthause entwich, drei Personen, darunter eine schwer verletzt. Das Thier lief dann in die Roggenfelder, wo es mit vieler Mühe wieder eingefangen wurde. Der Schaden, der in den Feldern angerichtet wurde, ist außerordentlich groß, da Hunderte von Vorkögeln hinter dem Thiere her stürmten.

Interessante Entscheidung.

Vor der Strafammer in Augsburg, Bayern, wurde kürzlich ein Zeuge vernommen, der eine künstliche rechte Hand hat. Beim Gericht erschienen Meinungserklärungen darüber, ob der Zeuge die künstliche Hand oder die linke linke Hand zum Schwur zu erheben habe. Der Beschluß ging dahin, daß der Zeuge die rechte Hand gebenden müsse, da das Gesetz nur von dieser spreche.

Inland.

Billetverkauf für eine Hinrichtung.

In Montreal, Kanada, büßte neulich ein Mörder seine That an dem Galgen. Zu der Hinrichtung wurden Eintrittskarten öffentlich zu 50 Cents bis zu \$10 pro Stück verkauft.

Dom Blige erschlagen.

Wurden kürzlich vier Feldarbeiter in der Nähe von Sherman, Tex. Die Männer waren mit dem Ausgraben von Kartoffeln beschäftigt, als sie getödtet wurden und ihre Körper lagen dicht beieinander. Fast jeder Knochen in den Körpern war gebrochen und ihre Kleider waren stark verbrannt.

Rosspieliges Kindvieh.

In Des Moines, Ia., wurde dieser Tage bei dem Verkauf von schottischem Short Horn - Rindvieh für 99 Stück die Summe von \$76,960 erzielt. Eine Herde von 50 Stück brachte \$40,000 ein und für 49 Stück Jungvieh war der Erlös \$36,960. Der höchste Preis, der für ein einzelnes Stück bezahlt wurde, war \$1700. Mehrere Jungkühe erzielten \$1000.

Desperater Häftling.

Der farbige John Johnson in Elliot City, Minn., welcher einen Hausierer erprobte, verfuhr wenige Tage vor seiner Hinrichtung das dortige Gefängnis, wo er interniert war, in Brand zu stecken, die Flammen wurden aber noch rechtzeitig erloscht. Johnson verfuhr dann sich zu erhängen, aber auch hier wurde er erloscht und noch rechtzeitig abgetrennt. Man hielt ihn darauf bis zu seiner Exekution in einer Zwangsjacke.

Türkische Fluthen.

Als kürzlich bei Dnarsburg, Tenn., eine Frau Cooper am Ufer des Albion River mit Waschen beschäftigt war, fiel ihr jüngstes Kind in's Wasser. Die Mutter eilte dem Kinde zu Hilfe, ihre Kinder Pearl, Cleveland und Robert, welche im Alter von 15, 13 und 11 Jahren waren, folgten der Mutter und als endlich Hilfe herbeikommt, wurden zwar Frau Cooper und das kleinste Kind gerettet, aber die drei übrigen Kinder ertranken.

Rabiate Bandit.

Nach einem vergeblichen Kampfe mit zwei Polizisten, während dessen gegen 40 Revolverkugeln geschossen wurden, wurde unlängst in Marion, Ind., der berühmte Verbrecher Lou Henderson dingfest gemacht. Er leistete so lange Widerstand, bis die während des Kampfes erhaltenen Wunden ihn zur Uebergabe zwangen. Unter anderen Verbrechen hat er die Verwundung von drei Polizisten auf dem Gewissen, die er seiner Zeit niederknallte.

Gerechtigkeit in der Trolleone.

Der Supreme Court-Richter Nathan Pitman in Trenton, N. J., hörte jüngst die Argumente der Anwälte in einer schließlichen Klage. Um vier Uhr wurde der Richter unruhig, weil er seinen Zug, der um 4 Uhr 19 Minuten ging, nicht verpassen wollte, und so machte er den Anwälten der beiden Parteien den Vorschlag, ihre Argumente in der Trolleone zu Ende zu führen, welche ihn nach dem Bahnhof brachte. Dies geschah, und der Richter erreichte rechtzeitig seinen Zug.

Selbentmüthige Mutter.

In der Nähe von Aspinwall, Pa., drangen unlängst drei aus dem Zoologischen Garten in Pittsburg entkommene Wölfe in das am Allegheny River gelegene Boothhaus der Familie Jeffries ein, wo sie über Frau Jeffries und ihr Kind, einen Säugling, herfielen. Drei Hunde, die sich im Hause befanden, wagten sich nicht an die Wölfe, worauf die verzweifelte Mutter den Bestien mit einem Steine bewaffnet entgegentrat und einen davon niederstieß, nachdem sie eilig ihren Säugling an einen sicheren Platz gelegt hatte. Ein Nachbar eilte auf den Lärm mit einer Flinte herbei und erschoss einen der Wölfe, worauf die beiden anderen Bestien Reißaus nahmen. Ohne die Geistesgegenwart der Frau wäre sie mit ihrem Kinde wahrscheinlich von den Bestien gerissen worden.

Fehde im Hirtenlager.

Ein Schafhirtenlager, 50 Meilen westlich von Casper, Wyo., wurde unlängst Nacht von unbekannten Männern überfallen, wobei der Hirte Fred. Raffahan erschossen und sein Kamerad Dan. Ferris tödtlich verwundet wurde. Die beiden Hirten hatten Tom Wurfhahn, den besten eines benachbarten Schafzüchters, mit dem sie in Streit gerathen waren, durchgegriffelt. Wurfhahn zog mit der Drohung ab, Raffahan zu wöllen. Kurz nach Mitternacht wurden Raffahan und Ferris durch Schüsse aus dem Schlafe geweckt. Sie standen auf, doch bevor sie zu ihren Waffen gelangen konnten, betam Raffahan eine Kugel in den Kopf, während Ferris durch die Brust geschossen wurde.

Der gute Onkel.

Vor etwa zehn Jahren schenkte ein gewisser Thomas E. Clark von Newark, N. J., ein Scherze seiner Nichte Julia M. Malcolm in Vestal, Pa., die Besitz-Urkunde über gewisse Ländereien in Colorado, welche er für werthlos hielt. Kürzlich erhielt nun Jrl. Malcolm, welche sich seitdem als Lehrerin ihren Lebensunterhalt verdient, aus Colorado einen Brief, in welchem ihr mitgeteilt wurde, daß sich auf ihrem Grundbesitz eine Blei-Mine befinde und man ihr die Summe von \$25,000 für die halbe Theilhaberschaft offerirte. Jrl. Malcolm hielt Anfangs das Anerbieten für einen Witz, fand aber auf weitere Erkundigungen die Sache bestätigt und nahm die ihr gemachte Offerte an.

Die letzte Automobilsfahrt.

Als der 50jährige E. C. Johnson, Superintendent der Pumpstation zu Little Falls, N. Y., jüngst in Paterson, N. J., mit einem Freunde in einem Automobil nach dem Bahnhofsdopet fuhr, verlor er plötzlich die Kontrolle über die Maschine und dieselbe rannte gegen einen Baumstumpf am Rande eines Gehölzes. Johnson und sein Freund flogen heraus und Ersterer wurde als Leiche aufgehoben; er war gegen einen Baum geflogen und hatte einen Schädelbruch erlitten. Sein Freund kam mit leichten Verletzungen davon.

Wadere Rettungsthat.

Unter eigener Lebensgefahr rettete kürzlich der Arbeiter Josef Burch in Kenosha, Wis., zwei Kinder, Namens Charles und Vizzie Neumann. Das Pferd vor dem Wagg, in dem die beiden zur Stadt gefahren, war durchgeganen. Burch fiel dem Thiere in die Fänge, und obgleich er eine Stredte über das Pflaster geschleift wurde, gelang es ihm, das Pferd zum Stillstand zu bringen. Der wadere Lebensretter erlitt verschiedene Quetschungen.

Opfer der Wasserkur.

Der 14jährige Arthur C. Pecore von Shawnee, E. T., wurde neulich von seinen Spielgefährten, die von der berüchtigten Wasserkur geleitet hatten, in den Fluthen unter Wasser gehalten, bis Lunge und Magen mit Wasser gefüllt waren. Halb bewußtlos zog man ihn aus dem Fluße, und einige Tage darauf starb er. Die Behörden haben eine Untersuchung eingeleitet, weil nach Angabe der Eltern die Wasserkur den Tod des Knaben herbeiführte.

Die verwunschene Farm.

Die „Hermitage Farm“ eines gewissen Otto Williams in Centerville, Wis., kommt bei den Farbigen in jener Gegend immer mehr in Verfall. In den letzten paar Jahren sind dort fünf plötzliche Todesfälle vorgekommen: ein Mord, ein Selbstmord, ein Ertrinkungsfall und zwei plötzliche Todesfälle bei der Arbeit. Unlängst ritt ein Farbiger mehrere Pferde zur Schwemme und ertrank ebenfalls.

Over-Work Weakens Your Kidneys.

Unhealthy Kidneys Make Impure Blood.

All the blood in your body passes through your kidneys once every three minutes. The kidneys are your blood purifiers, they filter out the waste or impurities in the blood. If they are sick or out of order, they fail to do their work. Pains, aches and rheumatism come from excess of uric acid in the blood, due to neglected kidney trouble.

Kidney trouble causes quick or unsteady heart beats, and makes one feel as though they had heart trouble, because the heart is over-working in pumping thick, kidney-poisoned blood through veins and arteries.

It used to be considered that only urinary troubles were to be traced to the kidneys, but now modern science proves that nearly all constitutional diseases have their beginning in kidney trouble.

If you are sick you can make no mistake by first doctoring your kidneys. The mild and the extraordinary effect of Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney remedy is soon realized. It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases and is sold on its merits by all druggists in fifty-cent and one-dollar sizes. You may have a sample bottle by mail. Home of Swamp-Root, free, also pamphlet telling you how to find out if you have kidney or bladder trouble. Mention this paper when writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

Burlington Fahrplan.

Grand Island, Neb.

Lincoln	Denver
Omaha	Helena
Chicago	Portland
St. Joseph	St. Paul
Kansas City	St. Louis
St. Louis	San Francisco
Omaha	und alle Punkte Ost und Süd.
Chicago	und alle Punkte Ost und Süd.

Die Züge gehen wie folgt:

No. 30	Local-Express, Anfanit, 2:10 Nachm.
No. 40	Local-Express, Lincoln, Omaha, 7:00 Vorm.
No. 41	Local-Express, Omaha, Lincoln, 2:30 Nachm.
No. 42	Tourist-Express, tagl. ausg. Montag, Keosauqua, Anfanit, 6:10 Morg.
No. 43	Tourist-Express, tagl. nach Keosauqua, Anfanit und Broken Bow, 6:50 Morg.
No. 44	Tourist-Express, tagl. Anfanit, Keosauqua, Lincoln, 9:45 Morg.
No. 45	Tourist-Express, tagl. Anfanit, Keosauqua, Lincoln, 11:45 Morg.
No. 46	Tourist-Express, tagl. Anfanit, Keosauqua, Lincoln, 12:05 Morg.
No. 47	Tourist-Express, tagl. Anfanit, Keosauqua, Lincoln, 12:25 Morg.
No. 48	Tourist-Express, tagl. Anfanit, Keosauqua, Lincoln, 12:45 Morg.
No. 49	Tourist-Express, tagl. Anfanit, Keosauqua, Lincoln, 1:05 Morg.
No. 50	Tourist-Express, tagl. Anfanit, Keosauqua, Lincoln, 1:25 Morg.

Schick, Uhr und Medicin (Zeitungs, (Sige frei) in Durchgängen. Billets verkauft und Baggage verpackt nach irgend einem Punkt in den Vereinigten Staaten u. Kanada.

* No. 39 und 40 laufen nicht Sonntags und nicht mittw. nach Grand Island.

Für Fahrplan, Zeitabellen, Karten und Billets wendet sich der Herr an den Burlington Agenten in Grand Island oder J. Francis, General Passenger Agent, Omaha, Neb.

UNION PACIFIC RAILROAD CO.

Die „Overland Route.“
Bahnhof, Locust & Front Straße, Grand Island. Telephone 130.

Nach dem Osten.

No. 2	Fast Mail, 3:45 Nachm.
No. 102	Fast Mail, 3:50 Nachm.
No. 101	Fast Mail, 11:05 Vorm.
No. 103	Fast Mail, 11:15 Vorm.
No. 4	Chicago Exp., 3:00 Nachm.
No. 6	Casten Exp., 3:10 Nachm.
No. 8	Casten Exp., 12:20 Nachm.
No. 12	Chic. Special, 12:25 Nachm.
No. 18	Chic. Special, 12:30 Nachm.
No. 24	Local Exp., 12:01 Nachm.
No. 28	Fast Mail, 7:20 Abds.

Nach dem Westen.

No. 1	Overland Exp., 1:35 Nachm.
No. 101	Fast Mail, 1:45 Nachm.
No. 3	Fast Mail, 8:45 Abds.
No. 5	Denver Exp., 9:00 Abds.
No. 7	Denver Exp., 3:35 Morg.
No. 11	Col. Special, 10:20 Abds.
No. 17	Chic. Special, 10:45 Abds.
No. 19	Chic. Special, 8:00 Morg.
No. 23	Local Exp., 11:10 Morg.
No. 27	Local Exp., 7:00 Morg.

* Täglich ausgenommen Sonntags, die Abgaben täglich.

Spezialwagen in Zügen No. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 11 und 12. Züge 1 und 2 haben Pullman Züge. Durchlaufende Wagen, kein Wagenwechsel. Billets verkauft und Gepäck entgegengenommen nach allen Plätzen in den Ver. Staaten und Kanada.

W. S. Rouse, Agent.

Omaha & Republican Valley Eisenbahn.

Bahnhof, Locust & Front. Telephone 130.

No. 83	Abgang, 7:30 Morg.
No. 81	Abgang, 1:40 Nachm.
No. 82	Ankunft, 10:45 Morg.
No. 84	Ankunft, 8:00 Abds.

(Die Züge laufen nur Wochentags.)

St. Joseph and Grand Island Ry.

No. 4	Mail & Expres, Abg., 7:00 Morg.
No. 3	Mail & Expres, Anf., 8:25 Abds.
No. 2	täglich, Abg., 4:30 Nachm.
No. 1	täglich, Anf., 6:00 Morg.
No. 15	Ankunft, 4:20 Abds.
No. 16	Abgang, 7:30 Morg.
No. 14	16 laufen nicht Sonntags
No. 4	hat Anschluss in Fairfield für Punkte an der Kansas City & Omaha Ry. Einzugswagen allen Gütern. Tickets und Gepäck werden nach allen Punkten der Ver. Staaten und Kanada.

W. S. Rouse, Agent.

CASTORIA

Die Sorte, die ihr immer gekauft habt

Tragt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*